



KulturRegion
Stuttgart



**UNTER
BEOBACH
TUNG**
Kunst des Rückzugs
25.9. – 18.10.2020

KIRCHHEIM UNTER TECK

**Unter Teck Über Deck.
Erbauliche Turmmusik
für mindestens 4 Himmel-
& Bimmelrichtungen**

Renald Deppe
Rathausturm
26.9. – 17.10.2020

Unter Teck Über Deck. Erbauliche Turmmusicke für mindestens 4 Himmel- & Bimmelrichtungen

Renald Deppe

Seit fast 500 Jahren gibt es die Turmbläser von Kirchheim unter Teck: Auch heute noch ist ihr Spiel jeden Samstag um halb 12 vom Kirchheimer Rathausturm zu hören. Während sich auf dem Platz Zuhörerinnen und Zuhörer sammeln, schmettern die Musiker der Stadtkapelle ihr Lied in alle vier Himmelsrichtungen. Nach alter Tradition lassen die Musiker den zum Zeitpunkt des Kirchenjahres passenden Choral erklingen.

Der Wahl-Wiener, Musiker und Komponist Renald Deppe knüpft an diese Tradition an und bricht sie gleichzeitig auf. Mit seinem Stück »Unter Teck Über Deck. Erbauliche Turmmusicke für mindestens 4 Himmel- & Bimmelrichtungen« hat er für das Bläserquartett ein ungewöhnliches Stück geschrieben. Eine moderne Komposition, die so gar nichts mit dem bekannten Choral gemein hat. Und doch ist sie maßgeschneidert nicht nur für die vier Musiker, sondern auch für den eigentlichen Protagonisten der Konzerte: den Turm selbst. Als Hommage an den Turm schafft Deppe ein Gesamtkunstwerk. Seiner Partitur liegt eine komplexe Zeichnung zugrunde, die während der Laufzeit des Festivals in den Vitrinen der Galerie im Kornhaus ausgestellt ist. Die Vorüberlegungen zu seiner Turmmusik hat er poetisch verfasst:

Oftmals möcht ich türmen. Weil viele andere sich immer turmhoch überlegen fühlen.

Oftmals muss ich an den Turmbau zu Babel denken. Weil manche sich nicht aus ihren Elfenbeintürmen hinausbewegen.

Lieber als der Wachturm ist mir die Turmfigur im Schachspiel.

Lieber als jeder Bohrturm in der Wüste sind mir die Narrentürme der Städte.

Gesünder als das Turmspringen erscheint mir das Turmblasen.

Gesünder als der Aufenthalt im Hungerturm ist eine Auszeit im Leuchtturm.

Jeder Turmfalke erscheint mir notwendiger als alle Kontrolltürme der Politik.

Jeder Zwiebelturm wirkt tröstlicher als die vielen Kanonentürme der Konfessionen.

Wir lieben Glockentürme mehr als Pulvertürme.

Ich liebe Turmmusik mehr als das Gedudel vieler Sendetürme.

Er bewundert die Turmgedichte Hölderlins aufrichtiger als so manchen angesagten Kühlturm der Verlagswelt.

Sie bewundern die Flaktürme der Populisten öfter als die Wolkentürme ihrer Träume.

Wir mögen den Eiffelturm lieber als jedweden Schuldturm der Finanzwelt.

Ich mag den Rathausturm unter Teck mehr als jeden Gefechtsturm über Deck.

Deppe lädt mit seinem experimentellen Stück für die Bläsergruppe Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher ein, ihre Ohren auf neue Klänge einzustimmen – ohne dabei die alte Tradition zu vergessen.



Renald Deppe wurde 1955 in Bochum geboren. Er studierte Musik an der Folkwang Hochschule in Essen und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Deppe arbeitet interdisziplinär, als Musiker, Komponist und Zeichner. Saxophon und Klarinette spielte er unter anderem im Klangforum Wien und im Ensemble Wien. Als Musikkurator war er für das FestSpielHaus St. Pölten tätig. Seit 2002 leitet er das von ihm gegründete Ensemble »Wachauer Pestbläser«. 2015 erhielt er das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Deppe lebt und arbeitet in seiner Wahlheimat Wien – wie kaum ein Zweiter prägt er die Musikszene der Stadt.



Hans Pfrommer (*1969) hat an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert. Er erhielt international anerkannte Stipendien, zuletzt von der »Cité International des Arts« in Paris. Seine Werke sind unter anderem in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart oder der Kulturstiftung der ZF Friedrichshafen AG vertreten.

Timo Brunke (*1972) ist als freischaffender Wortkünstler tätig. Er hat Auftritte im In- und Ausland, auf Theater-, Musik- und Literaturb hnen.

Microsage ist ein mobiler Ausstellungsraum unter Konzeption und Durchführung von Steffen Osvath und Liane Preuß.



→ Hans Pfrommer
»Jugend forscht«



daheim

Ausstellung im Microssage mit Werken von Hans Pfrommer

Ausgleichsfläche der Städtischen Galerie im Bürgerpark
2.10.–4.10.

Angeregt durch das Festivalthema präsentiert der Kunstbeirat der Städtischen Galerie im Kornhaus die Ausstellung »daheim« mit Werken des Künstlers Hans Pfrommer auf der Ausgleichsfläche der Städtischen Galerie im Bürgerpark der Stadt Kirchheim unter Teck.

Der für eine Ausstellungspräsentation ungewöhnliche Ort ging aus einem von den Künstlern Dellbrügge/de Moll 2019 realisierten Projekt hervor, das auf die umbaubedingte Schließung des Kornhauses mit der Gestaltung einer Ausgleichsfläche für die Städtische Galerie in Galerieraumgröße im Freien unter Verwendung von Recycling-Material reagierte.

Dort wird für vier Tage ein zum mobilen Ausstellungsraum umgebauter Wohnwagen aufgestellt sein und eine Auswahl von Werken des Stuttgarter Malers Hans Pfrommer beherbergen.

Der Tabbert 5000-Wohnwagen wurde von seinen unter dem Namen »Microssage« firmierenden Betreibern in einen Showroom und einen Loungebereich gegliedert und bietet den perfekten Rahmen für Hans Pfrom-

mers kleinformatige realistische Gemälde und Zeichnungen, die mit feinsinnigem Humor und spitzer Ironie die Absurditäten des Alltäglichen einfangen. In unvergleichlicher Art paaren sich Melancholie, Pathos und Satire in seinen Bildern. Die hintersinnigen, ironisch-lapidaren beigefügten Titel haben dabei einen nicht unwesentlichen Anteil und so liegt es nahe, dass auch das gesprochene Wort bei der Eröffnung der Ausstellung eine Rolle spielen wird. So wird die einführende »Festrede« von dem in Kirchheim unter Teck aufgewachsenen und durch Poetry-Slam bekannt gewordenen Wortkünstler Timo Brunke gehalten. Hans Pfrommer wird im Anschluss gemeinsam mit dem Malerkollegen und Musiker Armin Subke einen musikalischen Beitrag zum Besten geben.



- ↑ Turmbläser auf dem
Rathausturm
- ← Historische Aufnahme der
Turmbläser

Rathausurm

Marktstraße 14
Performance Sa 26.9., 3.10., 10.10., 17.10.,
jeweils 11:30 Uhr

Vitrinen der Galerie im Kornhaus

Max-Eyth-Straße 19
Ausstellung der grafischen Partituren
ab Sa 26.9.

DO 1.10. FOKUSTAG 

Grußwort OB Pascal Bader
Renald Deppe mit den Turmbläsern
Rathaus
16:00 Uhr

**Vernissage der Ausstellung »daheim«
mit Werken von Hans Pfrommer**
mit Feste de von Timo Brunke und musikalischem
Beitrag von Hans Pfrommer und Armin Subke
Microsage, mobiler Ausstellungsraum
auf der Ausgleichsfläche im Bürgerpark
18:00 Uhr

FR 2.10. - SO 4.10.

**Ausstellung »daheim«
mit Werken von Hans Pfrommer**
kuratiert vom Kunstbeirat Kirchheim unter Teck

Führung mit Monika Schaber (Kunstbeirat)
Sa 3.10. • 15:00 Uhr

Finissage mit Hans Pfrommer
So 4.10. • 16:00 Uhr

Microsage, mobiler Ausstellungsraum auf der
Ausgleichsfläche der Städtischen Galerie im Bürgerpark

Zugang zwischen Alleenstraße 20 und 22
11:00–18:00 Uhr

Festival

Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs
25.9.–18.10.2020

Vor dem Hintergrund einer immer trans-
parenter werdenden Gesellschaft untersucht
die KulturRegion Stuttgart die changierende
– oder sich sogar auflösende – Grenze
zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. In
diesem Spannungsfeld beschäftigen sich
nationale und internationale Künstler*innen
verschiedener Sparten in 21 teilnehmenden
Kommunen der Region mit aktuellen Themen
wie der Überwachung im öffentlichen Raum,
Datenspeicherung und Datenklau, sozialen
Medien und ständiger Verfügbarkeit sowie
Strategien des Rückzugs. Künstlerischer
Leiter des Festivals ist der österreichische
Kurator Gottfried Hattinger.

Die **KulturRegion Stuttgart** entwickelt mit
ihren 43 Mitgliedskommunen, dem Verband
Region Stuttgart und drei Mitgliedsvereinen
Kulturprojekte und prägt damit das kulturelle
Erscheinungsbild der Region. Alle zwei Jahre
realisiert sie ein groß angelegtes Projekt zu
regional und gesellschaftlich relevanten
Themen. Dabei werden zeitgenössische Kunst-
formate an ungewöhnlichen Orten umgesetzt.

Erfahren Sie mehr unter
www.kulturregion-stuttgart.de und
www.unterbeobachtung.net
oder mit unserer **App »Unter Beobachtung«**
über den App Store oder Google Play.

Mit Unterstützung von



österreichisches kulturfo

Herausgeber

KulturRegion Stuttgart
Interkommunale Kulturförderung
Region Stuttgart e.V.
Am Hauptbahnhof 9
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de
www.kulturregion-stuttgart.de
Fon 0711.221216

Gestaltung: superultraplus.com

Bildnachweis

Titel: Grafische Partitur, Renald Deppe
Innen: Porträt links: Renald Deppe, Por-
trät Hans Pfrommer: privat, Microsage,
Mobiler Ausstellungsraum: Steffen Os-
vath, Hans Pfrommer »Jugend forscht«:
Hans Pfrommer
© 2020, KulturRegion Stuttgart